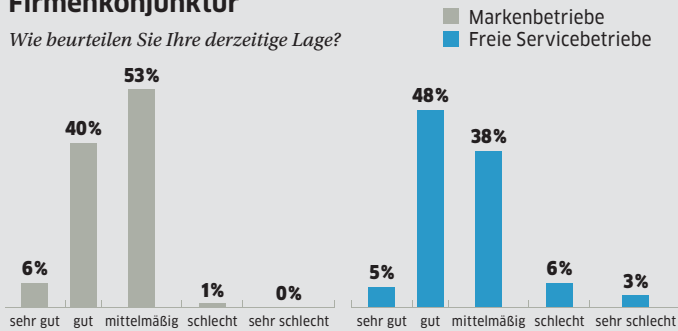


BRANCHENINDEX: MÄRZ 2018

Zufriedenheit ist gesunken

Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?

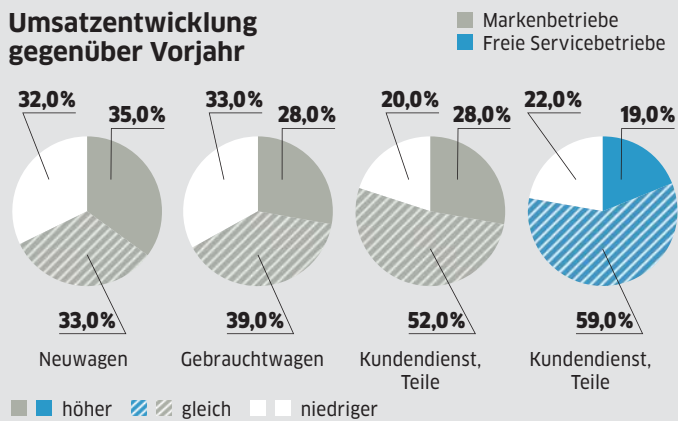


46 Prozent der Vertragspartner der Fahrzeughersteller und Importeure sowie 53 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten beurteilen ihre wirtschaftliche Situation im März als „gut“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Umsatzentwicklung gegenüber Vorjahr

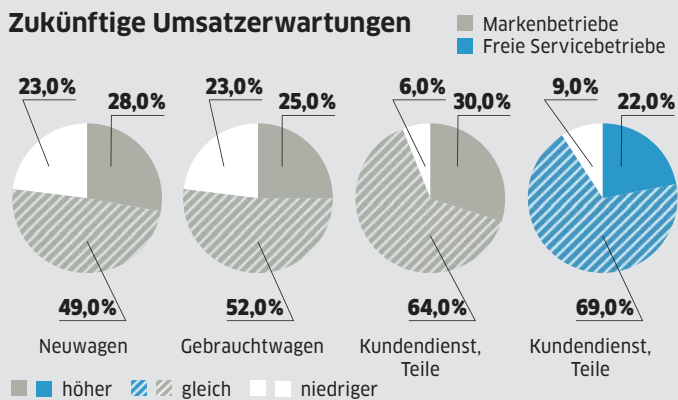


28 Prozent der Vertragshändler der Automobilhersteller und jeder fünfte Inhaber einer freien Werkstatt verbuchten im Service und im Verkauf von Ersatzteilen höhere Umsätze als im Vorjahresmonat.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



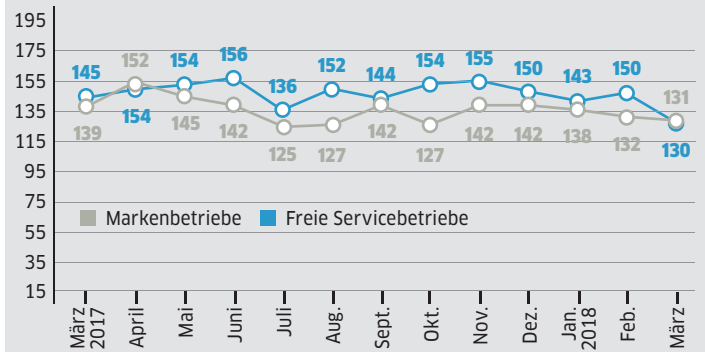
Die Befragten sind optimistisch: Rund zwei Drittel der Fabrikathändler und Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben rechnen bis Ende April mit stabilen Umsätzen im Werkstattgeschäft.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Im März sank der Branchenindex der freien Werkstätten um satte 20 Punkte. Ein Grund dafür war die relativ geringe Werkstattauslastung von 71 Prozent (Januar: 80 Prozent). Der Indexwert der vertragsgebundenen Autohäuser nahm dagegen um einen Punkt ab. Mit 130 beziehungsweise 131 Punkten liegen beide Indizes jedoch immer noch deutlich über der 100er-Marke.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die Stimmung im Kfz-Gewerbe hat sich am Ende des ersten Quartals dieses Jahres eingetrübt, wie das Branchenbarometer zeigt: Während der Indexwert der marken- gebundenen Autohäuser gegenüber dem Vormonat um einen Punkt auf 131 Punkte sank, sackte der der freien Werkstätten um 20 auf 130 Punkte ab.

Nur noch 46 Prozent der Vertragshändler und 53 Prozent der Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben bewerteten ihre wirtschaftliche Lage im März als „gut“. Im Januar waren es immerhin noch 63 beziehungsweise 64 Prozent, die ihrer eigenen Firmenkonjunktur die Note „gut“ gaben.

Einen Hinweis auf den starken Einbruch des Indexwertes der freien Werkstätten gibt die Entwicklung der Gesamtumsätze. So verbuchte ein Drittel der freien Werkstätten im dritten Monat dieses Jahres niedrigere Erlöse als im Vorjahresmonat. Von den Markenbetrieben registrierten dagegen 28 Prozent sinkende Gesamtumsätze.

Ernüchternd ist zudem der Blick in die einzelnen Geschäftsfelder der befragten Unternehmen. In einem Drittel der vertragsgebundenen Kfz-Betriebe fielen die Neu- und Gebrauchtwagenerlöse niedriger aus als im Vorjahr. Nicht viel besser sind die Prognosen für den Fahrzeughandel. Denn nur rund ein Viertel der Vertragspartner der Automobilhersteller rechnet bis Ende April mit höheren Umsätzen im Neuwagen- und Gebrauchtwagengeschäft als im Vorjahresmonat.

Ein Garant für gute Erträge war in den letzten Monaten das Werkstattgeschäft. Doch davon war im März wenig zu spüren. Nur 19 Prozent der freien Kfz-Betriebe und 28 Prozent der Vertragswerkstätten erzielten steigende Umsätze im Service und Teileverkauf. **NORBERT RUBBEL**

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.